

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 14.06.2012

Investitionen in die Zukunft

Baustart des Wellenhauses im Wohngebiet Stadtfeld

Das Stadtfeld wird in den nächsten Jahren zu einem attraktiven Quartier mit verbesserter Infrastruktur und erhöhter Lebensqualität umgestaltet. Mit dem Ziel der Aufwertung des Wohngebietes entsteht ab Juli 2012 das „Wellenhaus“ nach dem Motto „Gutes Wohnen in guter Qualität“. Mit einem Investitionsvolumen von ca. 9,8 Millionen Euro beginnt für die kommunale Wohnungsgesellschaft GWW nun die zwei bis dreijährige Bauzeit.

Der erste Bauabschnitt für die Hausnummern 2 bis 13 des Walther-Grosse-Rings leitet die bauliche und energetische Sanierung der Wohnblöcke ein. Die spätere Außenansicht der DDR-Plattenbauten wird komplett modernisiert und neu gestaltet. Durch Rückbau, Umbau und großzügig angelegter Terrassen in den oberen Geschossen wird ein wellenförmiges Ensemble entstehen, welches mit seiner geschwungenen Form eine architektonische Aufwertung des Stadtteils darstellt. Das Wellenhaus wird Senioren, Singles, Paare und Familien gleichermaßen eine verbesserte Wohnqualität bieten.

Der erste Bauabschnitt soll bis Mitte Dezember abgeschlossen sein. Mit dem Baubeginn des Wellenhauses wird sich nicht nur die typische Plattenbaufassade ändern, sondern auch „inhaltlich“ geht es den Wohnungen an den Kragen. Auf dem Reißbrett wurden alle Wohnungen individuell geplant und warten nun auf ihre Grundrissveränderungen. Aufzugsanlagen werden das barrierefreie Erreichen der Wohnungen ermöglichen. Die Sanierung wird insgesamt eine Wohnflächenreduzierung von 8.724 auf 7.568 m² ergeben.

Im nächsten Jahr werden weitere Bauabschnitte erfolgen.

IMG_0463: Planungsschild des Wellenhauses am Walther-Grosse-Ring

Feierliche Übergabe des Wohnparks Ilsenburger Straße

Die Wernigeröder Wohnungsgesellschaft eG konnte Anfang Juni die Übergabe des Wohnparks „Ilsenburger Straße“ feiern. Auf dem ehemaligen Gelände des Elmo-Kindergartens entstanden während des letzten Bauabschnittes in nur zwölf Monaten drei altersgerecht ausgebaute Häuser, die Anfang Februar an 40 Bewohner und 2 Gewerbetreibende übergeben wurden.

Auf dem weitläufigen Grundstück in schöner Grünlage wurden seit 2007 sechs altersgerecht ausgebaute Häuser für insgesamt 148 Mieter gebaut. Dafür wurden 15 Mio. Euro investiert, 5,8 Mio. davon mit Darlehen. Das aufwendige Projekt, dass neben den altersgerechten Wohnungen auch mit professionellen Betreuungs- und Pflegeleistungen durch Kooperationspartner der WWG eG aufwartet, konnte weitestgehend mit Handwerkern und Betrieben aus der Region realisiert werden. „Der Standort hat sich sehr positiv entwickelt. Die nachhaltige Stadtentwicklung ist eine großartige Leistung für das Stadtbild“ sagte der Oberbürgermeister Peter Gaffert während er den Vorstandsvorsitzenden Hans Jürgen Lange und Christian Linde herzlich zu dem erfolgreichen Bauprojekt gratulierte.

wwg.jpeg: v.l.n.r. Hans Jürgen Lange (technischer Vorstand WWG), Ronald Meißner (Direktor des Verbands der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt e.V.) und Christian Linde (kaufmännischer Vorstand WWG)